caritas news

Lünen · Selm · Werne

Dezember 2019

4 | NÄCHSTENLIEBE HAT ZUKUNFT

Die Personaloffensive
für neue Mitarbeiter in den Pflegeberufen ist an den Start gegangen

6 | DAS JUBILÄUMSFEST

50 Jahre Caritasverband
festlich gefeiert im Heinz-Hilpert-Theater und Hansesaal

11 | DAS WARTEN HAT SICH GELOHNT

Umbauarbeiten
im Altenwohnhaus St. Josef erfolgreich abgeschlossen

www.caritas-luenen.de

caritas

Inhalt

Editorial 3

Nächstenliebe hat Zukunft! 4

50 Jahre Caritasverband - Das Jubiläumsfest 6

Die Caritas fährt jetzt elektrisch 12

Das Warten hat sich gelohnt 13

Ab in die Natur! 14

Dienstantritt von Hilde 15

Wenn Kinderaugen leuchten 15

Impressum: caritasnews vom Caritasverband Lünen-Selm-Werne e.V. | verantwortlich: Hans-Peter Benstein Redaktion und Layout: Thomas Middendorf | Lange Straße 84 | 44532 Lünen | Telefon: 02306-7004-0 E-Mail: info@caritas-luenen.de | Auflage: 1.500 Exemplare | Fotos: Caritasverband, Adobe Stock Images, Ruhrnachrichten Selm (Seite13)

Datenschutz & Widerrufsrecht: Sie erhalten regelmäßig die Printausgabe unserer Verbandszeitung „Caritas News". Ihre Adressdaten verwenden wir nicht für werbliche Zwecke. Wenn Sie die „Caritas News" in Zukunft nicht mehr erhalten möchten, genügt eine formlose Nachricht an: Caritasverband Lünen-Selm-Werne e.V., Lange Straße 84, 44532 Lünen oder info@caritas-luenen.de

Genderhinweis: Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird bei Personenbezeichnungen und personenbezogenen Hauptwörtern in dieser Publikation teilweise nur die männliche Form verwendet. Entsprechende Begriffe gelten im Sinne der Gleichbehandlung grundsätzlich für alle Geschlechter. Die verkürzte Sprachform hat nur redaktionelle Gründe und beinhaltet keine Wertung.

Editorial

Liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, liebe ehrenamtliche Kolleginnen und Kollegen, liebe Mitglieder,

der Countdown läuft! Die Bauarbeiten liegen im Plan. Unser Seniorenzentrum an der Lippe steht kurz vor der Fertigstellung. Die ersten Appartements des Service Wohnens sind vermietet und die Vergabe der stationären Pflegeplätze hat bereits begonnen. Im Februar 2020 wird dann auch der erste Wohnbereich bezogen.

Neben den Bewohnern und Mietern benötigen wir für diese neue Einrichtung unseres Verbandes auch zahlreiche neue Mitarbeiter. Um weitere zusätzliche Kolleginnen und Kollegen für unseren Verband zu gewinnen, haben wir eine große Personaloffensive geplant, die in diesen Tagen an den Start geht. Mehr dazu lesen Sie auf Seite 4.

Ein bewegtes Jubiläumsjahr unseres Caritasverbandes neigt sich dem Ende zu. Außer dem Bau der neuen Senioreneinrichtung haben wir auch den Umzug der Verwaltung „gestemmt“, St. Josef konnte endlich fertiggestellt werden, zwei neue Tagespflegen wurden eröffnet, vielerlei Projekte ins Leben gerufen und nicht zuletzt haben wir gemeinsam ein großes Jubiläumsfest gefeiert. Lesen Sie hierzu den bilderreichen Bericht ab Seite 6.

Inzwischen sind bereits die Planungen für 2020 abgeschlossen und ich kann Ihnen sagen: Auch das nächste Jahr wird wieder richtig spannend werden: Von „A“, wie Wachstum in der Ambulanten Pflege bis „Z“, wie Weiterentwicklung der ZWAR-Gruppe in Werne beinhaltet unser Projektplan vielfältige faszinierende Themen und Aufgaben. Wir wollen das Ehrenamt stärken und erweitern, ein einheitliches innerbetriebliches Vorschlagswesen einführen, für unseren Verband eine Social Media Präsenz aufbauen und vieles mehr. Ich freue mich auf all diese Projekte, gemeinsam mit Ihnen!

Doch erst einmal wünsche ich Ihnen und Ihrer Familie eine gute Adventszeit mit Tannenduft und Kerzenschein, ein schönes und besinnliches Weihnachtsfest und einen stimmungsvollen Jahreswechsel mit viel Freude und Optimismus für das Jahr 2020.

Herzlichst Ihr

Personaloffensive für mehr Mitarbeiter

Nächstenliebe hat Zukunft!

Das neue Seniorenzentrum an der Lippe ist kurz vor der Fertigstellung, unsere Sozialstationen verzeichnen stetig steigende Kundenanfragen. Unser Caritasverband ist intensiv auf der Suche nach neuen Mitarbeitern in der Pflege.

Bereits seit Beginn des Jahres plant, entwickelt und gestaltet eine Arbeitsgruppe unseres Verbandes ein schlagkräftiges Konzept zur Gewinnung neuer Mitarbeiter. Mit im Boot ist eine Spezialagentur für Personalfragen. Die gemeinsam erarbeitete Kampagne ist im November an den Start gegangen.

Zu der großangelegten Marketing-Aktion gehören unter anderem ein neu entworfenes Karriereportal auf unserer Verbandshomepage, Anzeigen für Printmedien bzw. die Schaltung im Onlinebereich sowie Gestaltungen für Plakate und andere Werbemittel.

Grundlage für das Erscheinungsbild der Personaloffensive bilden Fotos und Videos von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern aus unserem Verband. Im August hat hierzu ein großes Fotoshooting im Altenwohnhaus St. Josef stattgefunden. Zehn Kolleginnen und Kollegen aus der Pflege, darunter drei Auszubildende, stellten für den Profifotografen typische Szenen aus ihrem Arbeitsalltag nach. Bewohner des Altenwohnhauses hatten sich bereit erklärt, ebenfalls als Models zur Verfügung zu stehen.

Herausgekommen sind die benötigten sechs Schlüsselmotive und weitere aussagekräftige Bilder für die relevanten Berufsbilder Pflegehilfskraft und Pflegefachkraft, jeweils stationär und ambulant, sowie für die Ausbildung in der Altenpflege, ebenfalls für den stationären wie ambulanten Bereich.

Zusätzlich standen die Kolleginnen und Kollegen in einem Interview Rede und Antwort. Sie gaben dabei z. B. Auskunft über ihre Ausbildung oder wie sie zum Pflegeberuf und dem Caritasverband gekommen sind. Die so entstandenen Erfahrungsberichte geben potentiellen Interessenten einen sehr persönlichen Eindruck von den Mitarbeitern in unseren stationären Einrichtungen und ambulanten Stationen.

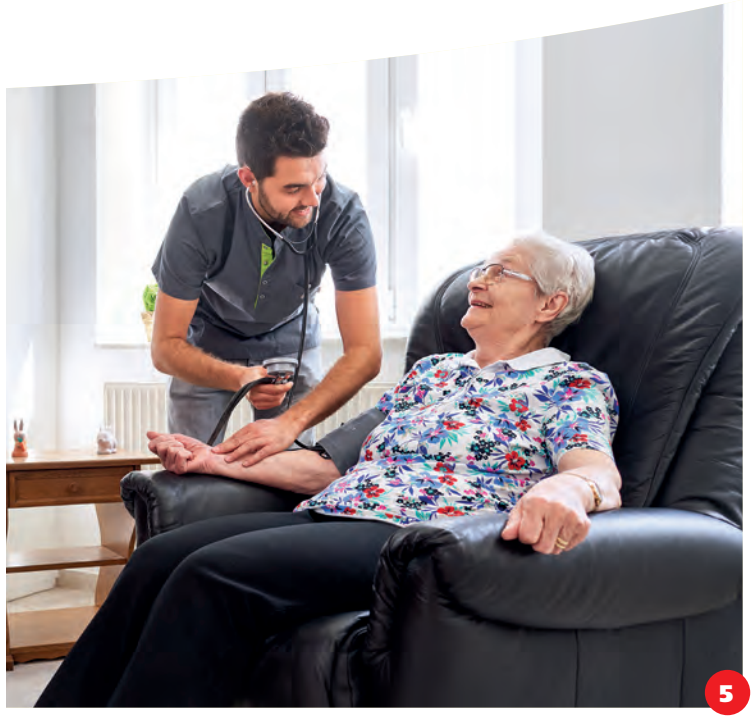
Klick ins Karriere-Portal:
www.caritas-luenen.de/karriere

So sieht ein fertiges Anzeigenmotiv aus

Abschließend werden mit den selben Protagonisten kurze Imagefilme erstellt, in denen der Betrachter in 30 Sekunden einen typischen Arbeitstag der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter nachvollziehen kann. Die Videos werden neben den Anzeigen und weiteren Berichten auf verbandseigenen Social Media Kanälen (Facebook und YouTube) eingestellt. Damit soll zusätzlicher „Traffic" von Bewerbern auf unserer Karriere-Website erzielt werden.

Jobsuchende oder Wechselwillige haben nun auf unserer Internetseite die Gelegenheit zu einem authentischen Blick hinter die Kulissen der Pflegeberufe in unserem Verband. Für alle Stellenangebote, Beschreibungen, Firmenprofil usw. wurden zudem die Texte bearbeitet und optimiert. Die Vorteile, die man als Mitarbeiter beim Caritasverband Lünen-Selm-Werne genießt, werden verdeutlicht.

Mit dem neuen Auftritt wollen wir durch Offenheit und ein sympathisches Auftreten neue Mitarbeiter für unseren Verband gewinnen. Ganz nach dem Kampagnen-Leitspruch „Nächstenliebe hat Zukunft" möchten wir insbesondere mehr Menschen vom Pflegeberuf überzeugen. Schauen Sie doch auch einfach mal auf dem Karriereportal unserer Website vorbei. Die ersten Bewerbungen sind bereits eingegangen ...



50 Jahre Caritasverband - Das Jubiläumsfest

So ein runder Geburtstag will gefeiert werden – am 3. Juli hatte unser Verband zu einem großen Fest ins Heinz-Hilpert-Theater und den Hansesaal eingeladen.

Hans-Peter Benstein begrüßt die Gäste

Es war ein schöner Tag im Juli, die Sonne schien vom strahlend blauen Himmel – Kaiserwetter in Lünen. Vor dem Heinz-Hilpert-Theater tanzten die knallroten, über einen Meter großen Caritas-Ballons munter im Wind.

Über 500 Mitarbeiter, Ehrenamtliche und externe Gäste waren gekommen. Unser Verband feierte sein 50-jähriges Jubiläum. Mit Öffnung der Theaterpforten wurden die einströmenden Gäste vom Gastgeber und von freundlichen Servicemitarbeitern mit Getränken und Canapés begrüßt. Schnell entstand

Kabarettist Bruno Knust

Bürgermeister Kleine-Frauns

Das Theater füllt sich

Vorstand Benstein mit Weihbischof König und Pfarrer Roddey

Einlass nach dem Gong

im Foyer ein buntes Treiben, freudiges Wiedersehen und angeregter Austausch inklusive. Pünktlich um halb sechs kündete der Theatergong den Beginn des feierlichen Programms an.

Der ein oder andere wunderte sich beim Betreten des Saals über den im Raum verteilten „Rauch“. Das Phänomen hatte aber nichts mit vernachlässigtem Brandschutz zu tun und gab keinen Anlass zur Sorge. Nebelmaschinen schafften die Voraussetzungen für eine beeindruckende Lasershow, die mit dramatischer Musik und bunten Lichteffekten das Caritasfest eröffnete.

Die Moderatorin des Abends, Edda Dammmüller, begrüßte die Gäste und führte durch das abwechslungsreiche Programm. Los ging es mit der Begrüßung und Festrede von Vorstand Hans-Peter Benstein. Weihbischof Matthias König aus dem Erzbistum Paderborn sprach den geistlichen Impuls und auch Lünens Bürgermeister Jürgen Kleine-Frauns richtete sich mit einem Grußwort zum Jubiläum an die Mitarbeiter des Caritasverbandes.

Im Anschluss betrat Norman Gräter die Bühne, ein mehrfach ausgezeichneter Keynote Speaker. In seinem Programm ging es darum, wie man sich selbst eigene Ziele setzt und diese erreicht. In einer kurzweiligen Darbietung präsentierte der Motivationsredner den Zuschauern eine Konzeptidee um erfolgreich den inneren Schweinehund zu überwinden. Der Auftritt bezog das Publikum aktiv mit ein, sorgte für viele Lacher und regte mehrfach zum Nachdenken an.

Gut gefülltes Foyer im Heinz-Hilpert-Theater

Lasershow mit Jubiläums-Logo

Bruno Knust mit Moderatorin Edda Dammmüller

Die Mitarbeiter-Revue sorgte für Begeisterung

Ein Video der Veranstaltung finden Sie unter:
www.caritas-luenen.de/jubilaeumsfest-2019

Mitmachen erwünscht: Keynote-Speaker Norman Gräter

Die Darsteller der Mitarbeiter-Revue bekamen viel Applaus

Eine Polonaise durfte nicht fehlen

Bruno „Günna“ Knust

JUBILÄUMSFEST

Tanz mit DJ Valle

Ein richtiges Highlight stand danach auf dem Programm. Die Mitarbeitervertretung sowie Azubis und Kollegen aus dem Verband hatten eine Show zur Entwicklung unseres Caritasverbandes vorbereitet. Unter dem Motto „Aufbau, Umbau, Neubau“ führten sie humorvoll und mit passender Musik untermalt prägnante Geschehnisse aus den vergangenen Jahren vor. Unter anderem die Gründungsphase, der wachsende Verband sowie technische Veränderungen wurden thematisiert und mit einem Augenzwinkern schauspielerisch dargeboten. Da wurde auch mal eine „Seniorin“ von einer Caritasmitarbeiterin mit einem Rollstuhl quer über die Bühne gejagt. Die Jubiläumsrevue der Mitarbeiter kam im Publikum ganz hervorragend an und wurde mit tosendem Applaus gewürdigt.

Zum Festbüffet wurden die Zuschauer dann nach nebenan in den Hansesaal gebeten. Auf zwei Etagen warteten hier schmuckvoll gedeckte Tische und eine reichhaltige Menüauswahl auf die Gäste. Vom bunten Salatbüffet über Gazpacho bis hin zu Rinderschmorbraten reichte die Speisekarte. Für das leibliche Wohl war also bestens gesorgt.

Nachdem sich die Anwesenden ausreichend gestärkt hatten, nahm eine echte regionale Größe das Abendprogramm auf. Der Dortmunder Kabarettist Bruno „Günna“ Knust begeisterte die Zuschauer auf seine gewohnt schnodderige Art und versprühte jede Menge „Ruhrpott-Charme“. Die Gags und Anekdoten waren merklich auf die Tätigkeitsfelder unseres Verbandes abgestimmt und riefen im Publikum teils heftige Lachanfälle hervor.

Eine weitere Lasershow beendete den offiziellen Teil der Jubiläumsfeier und setzte gleichzeitig den Startschuss für einen schwungvollen Tanzabend. Per Polonaise zog es zahlreiche Gäste sofort auf die Tanzbühne, wo es, angeregt durch die beliebte Musikauswahl von DJ Valle, den ganzen Abend gut gefüllt blieb. Erst in den frühen Morgenstunden endete ein erlebnisreiches und stimmungsvolles Jubiläumsfest.

Acht neue e-Autos in den Sozialstationen

Die Caritas fährt jetzt elektrisch

Für bessere Luft in den Innenstädten und umweltschonende Mobilität unserer Pflegeteams: Unser Verband setzt ab sofort auch auf elektrisch betriebene Fahrzeuge. Eine sinnvolle Entscheidung, gerade bei den meist kurzen Fahrten der ambulanten Dienste.

Ab sofort geht es beim Caritasverband Lünen-Selm-Werne von den ambulanten Pflegestationen auch elektrisch auf Einsatzfahrt. Am 30.10. konnte der erste e-Smart forfour in der Fahrzeugflotte des Verbandes in Betrieb genommen werden. Sieben weitere werden noch im November folgen. Auffällig lackiert in weiß/rot und mit einem aufgedruckten grünen Kabel gut als Elektoauto zu erkennen, rollen sie dann durch ihre Einsatzgebiete.

Von den neuen Fahrzeugen sollen zunächst je vier in den Sozialstationen der Caritas in Lünen und Selm eingesetzt werden. Die notwendige Infrastruktur zum Aufladen der Autos ist an beiden Stationen eingeplant. „Wir haben Ladestationen für 4 Fahrzeuge an den jeweiligen Standorten eingerichtet“, berichtet Bereichsleiter Henrik Nagel-Fellerhoff. „Das lässt sich problemlos erweitern, wenn wir in Zukunft weiter auf E-Mobilität setzen.“ Die Ladesäulen würden mit Grünstrom versorgt, was für zusätzliche Nachhaltigkeit sorge, so Nagel-Fellerhoff.

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der ambulanten Pflege freuen sich über die klimafreundlichen kleinen Flitzer. „Wir brauchen einen zuverlässigen fahrbaren Untersatz, um schnell bei unseren Patientinnen und Patienten sein zu können“, sagt Pflegedienstleiterin Valentina Fleer. „Es ist toll, dass wir die oft kurzen Strecken jetzt umweltschonend in E-Autos zurücklegen können. Das wird ein ganz neues Fahrgefühl!“

Eines der neuen Autos vor der Sozialstation in Selm

Umbauarbeiten im Altenwohnhaus abgeschlossen

Das Warten hat sich gelohnt

Mehr als vier Jahre dauerten die Arbeiten in Selm und bedeuteten für Bewohner und Mitarbeitende viel Lärm und Schmutz. Jetzt ist alles fertig und St. Josef erstrahlt in neuem Glanz.

Foyer mit Aufzug zum Empfang

Großes Pflegebad

Kapelle für Bewohner und Gemeinde

Mit der Modernisierung der Wäscherei vor mehr als vier Jahren hat alles angefangen, nun fanden die Maßnahmen mit den Arbeiten am Außengelände des Altenwohnhauses in Selm ihren Abschluss. Am 30. Oktober feierten dies die Mitarbeiter und Gäste in frisch renovierten Räumen.

Dazwischen lagen viele Wochen und Monate mit Lärm, Schmutz und Kompromissen – für Bewohner und Mitarbeiter. „Nicht eine Beschwerde gab es von den Bewohnern“, berichtet Hauswirtschaftsleiterin Monika Schöler stolz. „Die Kolleginnen und Kollegen mussten aufgrund der Umstände zusammenrücken. Das hat unseren Zusammenhalt im Altenwohnhaus aber sogar noch gestärkt.“

Besonders ins Auge fallen die Veränderungen im großzügigen und modernen Foyerbereich mit Café, den aus der alten Gemeindekirche stammenden Josefsbildern und angegliederter Kapelle. Von hier geht es barrierefrei per Fahrstuhl zum Empfang und in die Wohnbereiche. Jede Wohngruppe hat nun einen deutlich größeren und hellen Aufenthaltsbereich und den Bewohnern steht neben dem Bad mit Dusche im eigenen Zimmer auch noch ein Wohlfühlbad mit großer Badewanne zur Verfügung.

„Die Bewohner sind von den Veränderungen begeistert“, erzählt Einrichtungsleiter Raphael Lisci. „Besonders die helle und freundliche Atmosphäre kommt gut an.“ Der ganze Aufwand und das lange Warten hat sich also wirklich gelohnt.

Urlaub in der Schule

Ab in die Natur!

Zum siebten Mal fand der „Urlaub in der Schule“ am Hauptstandort der Osterfeldschule in Lünen statt. „Naturdetektive on tour“ lautete das diesjährige Motto des Projekts der Schulsozialarbeit.

In der ersten Herbstferienwoche hieß es für insgesamt 30 Kindern und Erwachsenen: Raus in die Natur! Mit einem gemütlichen Frühstück starteten alle gemeinsam in einen abwechslungsreichen Tag. Gemeinsame Spiel- und Bastelaktionen halfen beim Kennenlernen und sorgten direkt für eine ausgelassene und fröhliche Atmosphäre.

Nach dem Mittagessen stand eine Wanderung zum „Gahmener Hof“ auf dem Plan. Der Bauernladen ist bekannt aus der Fernsehsendung „Land & Lecker“. Vor Ort durften Kinder und Erwachsene hautnah das Leben und Arbeiten auf dem Bauernhof erfahren. Gemeinsam konnte der Betrieb besichtigt, Schweine und Kälber beobachtet und die Kühe gefüttert werden. Gestärkt mit hofeigener Fleischwurst ging es auf den Rückweg.

Am zweiten Tag bereiteten alle gemeinsam das Picknick für den Ausflug in die „Waldschule Cappenberg“ vor. Nach dem Frühstück wurden Brötchen gebacken, Rohkost geschnitten und Brottüten bemalt. Mit einem Waldlehrer begaben sich die Teilnehmer für vier Stunden in den Cappenberger Wald. Die Kinder endeckten ein Tipi-Dorf, gestalteten Tongesichter an Baumstämmen und suchten Insekten. Sogar ein Feuersalamander wurde von einem der Eltern-Kind-Teams entdeckt.

Mit einer Sondervorführung im „Cineworld Lünen“ startete der letzte Projekttag. Zurück an der Schule ging es kreativ weiter. In Teamarbeit gestalteten die Kinder mit ihren Eltern herbstliche Windlichter, gruselige Kürbisgesichter, Herbsttiere aus Ton und einen Bilderrahmen aus Ästen mit einem Erinnerungsfoto. Bei einem gemütlichen Kaffeetrinken gingen erlebnisreiche Ferientage in der Schule zu Ende.

Dieses Projekt unterstreicht erneut den hohen Stellenwert der Quartiersarbeit unseres Verbandes. Die Teilnehmer haben auch bei herbstlichen Temperaturen Zeit mit der Familie in der Natur verbracht und einige Eltern der neuen Schulanfänger konnten erfolgreich in die Schulgemeinschaft integriert werden.

Ein Schulhund an der Leoschule

Dienstantritt von Hilde

Die Königspudeldame Hilde ist zwar erst 11 Monate alt, steht aber schon mit allen vier Pfoten fest im „Berufsleben“ beim Caritasverband. Sie soll mit ihrem Einsatz im offenen Ganztag der Leoschule dafür sorgen, dass Kinder in belasteten Familiensituationen Stress abbauen können. Die Hündin darf gestreichelt werden und fungiert als Spielkamerad.

Natürlich klappt das mit einem Hund in der Schule nur nach festgelegten Regeln. Alle Kinder haben ein Regelheft erhalten und eine Liste zum Umgang mit Hilde hängt an der Wand. Den Rest erledigt die Hundedame mit dem für ihre Rasse typischen, vorsichtigen und zurückhaltenden Wesen.

„Die Kinder haben sich sehr auf den Hund gefreut und haben nun viel Spaß mit Hilde“, sagt Margret Banken-Konrad, Bereichsleiterin beim Caritasverband. „Die Schülerinnen und Schüler lernen den Umgang mit dem Tier und bekommen anschließend einen Hundeführerschein. Das macht sie besonders stolz.“

Hilde darf bei ihrer ganzen pädagogischen Arbeit zwischendurch aber auch einfach nur ein Hund sein. Wenn sie die Fellnase voll hat, zieht sie sich unter einen Tisch in einer für sie reservierten Ecke zurück. Dort kann sie sich ungestört ablegen und ein Nickerchen machen.

Die Pudeldame bei der „Arbeit“

Projekt Sternenhimmel

Wenn Kinderaugen leuchten

Unter dem Motto „Alle Kinder haben Wünsche“ organisiert unser Verband bereits seit vielen Jahren in Lünen die Aktion „Sternenhimmel“. Seit 2018 auch in Selm.

Der Hintergrund des Projekts ist denkbar einfach: Nicht jede Familie hat die Möglichkeit, zu Weihnachten Geschenke für ihre Kinder zu kaufen, vielen fehlen schlicht die finanziellen Mittel dazu. Die Mitarbeiter des Caritasverbandes kennen viele dieser bedürftigen Familien, ihre Sorgen und oft auch die Wünsche der betroffenen Kinder.

Die Weihnachtswünsche der Kinder werden eingesammelt und bei Spielwaren Blomenkemper in Lünen und im Geschäft von Familie Sandmann „Spielen und Träumen“ in Selm als Wunschzettel in Form von Sternen ausgehängt. Hilfsbereite Bürgerinnen und Bürger suchen sich einen Stern aus und besorgen das Geschenk. Pünktlich zu Heiligabend werden die Pakete von der Caritas zu den Familien gebracht.

„Meist sind es nur Kleinigkeiten, die es braucht, um Kinderaugen zum Leuchten zu bringen“, sagt Bereichsleiterin Margret Banken-Konrad. „In diesem Jahr können wir dank einer großzügigen Firmenspende aus der Region sogar noch mehr bedürftige Kinder glücklich machen.“

Inzwischen sind es fast 500 Kinder, die durch diese Aktion ein Weihnachtsgeschenk bekommen. Und keines der Kinder geht leer aus: sollte sich doch mal kein Pate für ein Geschenk finden lassen, springt der Caritasverband als Wunscherfüller ein.

Plakat der Aktion

Herzlichen Glückwunsch zum Dienstjubiläum!

10 Jahre

Markus Bilzer	01.07.2009
Britta Döhler	01.09.2009
Manuela Elvhage	17.08.2009
Nursen Gökce	17.08.2009
Ingrid Janßen	01.09.2009
Olga Kabyscenko	15.10.2009
Elvira Klink	01.12.2009
Anita Krol	01.09.2009
Barbara Leismann	10.08.2009
Rita Runde	15.11.2009
Christina Schmid	01.10.2009
Natalia Stroh	14.09.2009
Ingrid Szymkowiak	15.09.2009
Annette Weiberg	15.10.2009

20 Jahre

Silvia Löhr	01.10.1999
Justine Marek	01.09.1999

25 Jahre

Rosemarie Cieplik	01.10.1994
Ivona Dlubak	01.10.1994
Valentina Nikolaus	01.11.1994
Nina Zmuda	01.10.1994

30 Jahre

Beate Baumeister	15.08.1989
Tanja Posala	01.08.1989
Jutta Röttger	01.09.1989
Petra Sobottka	21.10.1989
Silvia Steinbach	01.10.1989
Werner Stickelbruck	06.08.1989

Neue MitarbeiterInnen

Herzlich willkommen im Verband

Kerim-Baki Akcay | Bettina Artmann | Monika Bergmann | Michael Böhm
Dajana Bracke | Michelle Brüning | Michelle Czyganowski | Justina Dittmann
Ramona Faulhaber | Corinna Folle | Tanja Geisler | Pia Glöckl | Marco Godejohann
Fabian Hackstein | Mechthild Haselhoff | Yvonne Heickens | Jutta Hensel
Saskia Hoffmann | Neele Hüls | Nicol Hunschede Gräbener | Lisa Jakobs
Stefanie Jurecic | Meike Kettelmann | Hanan Khalifa | Kathleen Kiel | Bernadette Klapetz
Carina Klein | Justin Könnecke | Kerstin Lebsack | Jennifer Malaschewski | Thekla Mathis
Natalie Matschiess | Diana Mewes | Beate Napierala | Heinz Otto | Laurence Peske | Cornelia Piechowiak
Carrie Piechowiak | Silvia Radegast | Marion Redemann | Astrid Rischer-Limberg | Ilka Sammet
Melissa Marie Saußen | Jessica Schmücker | Janina Schneider | Michaela Schwarz | Rabia Sesli | Sandra Seyda
Marie Stachowitz | Pia Tillmann | Slavica Veselic | Susan Wagner | Katarzyna Wawrzynek | Nadine Weiland
Gisela Weiß | Claudia Wenning | Laura Anna Wowrzyk